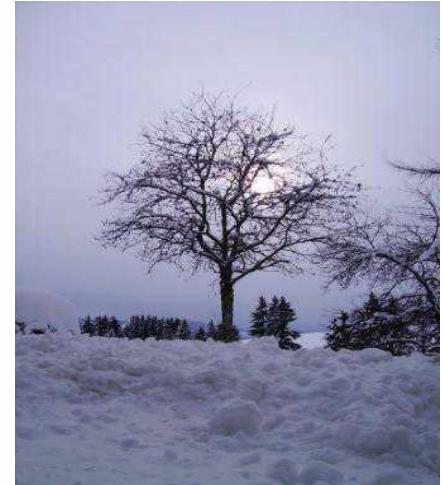


Diesmal in beschaulichen Gefilden - Zuhause bei Jochen auf der Alm...



Erst mal eine gemeinsam-warme Suppe zum ankommen...



Praktisch wenn man alles draußen kühl stellen kann...



Am Abend wurde es spannend. Jochen und Andreas trugen Ihren Reisebericht vom Besuch eines Earthships in Tschechien vor...



Wir diskutierten die Ergebnisse und zogen erste Schlüsse aus den Bauvorlagen von Biotecture und seinem Leiter Michael Reynolds.



Jonas teilte uns mit das er ein Gutachten durch die Bauhütte Lebenshaus in Auftrag geben möchte zur Beurteilung der Schwachstellen eines Earthships.
Danach bezogen ließen wir den Abend ausklingen...



Nach einem stärkenden Frühstück gingen wir am Samstag
an die interne und externe Arbeit



- ° Wir beschlossen nun den Gruppennamen: BAUHÜTTE-LEBENSHAUS
- ° Wir sind ein Verbund aus Planern und Unternehmern und arbeiten solidarisch zusammen
- ° Es gibt keine Positionen nur Kompetenzen und Verantwortlichkeiten im gemeinsamen Handeln
- ° Wir sind keine GmbH
- ° Wir sehen das Bauen mit dem Bauherrn als Wir-Prozess in dem der Bauherr gleichberechtigt ist
- ° Bettina teilte uns mit, das sie sich Raum schaffen möchte, um für die Lebenshaus mehr machen zu können
- ° 1-2 Treffen im Jahr
- ° Geistiges Eigentum der Gruppe wird geschützt durch die transparente Mitgliedervereinbarung. - sie liegt im TeamDrive unter WerSindWir

- ° Die Mitgliedschaft, sowie ein Zugang zum TeamDrive wird erlangt durch:
 - einstimmige Zusage aller
 - mindestens an einem Treffen dabei gewesen sein
 - 60,- € als Spende an den Natursprung Verein oder Mitgliedschaft im Natursprung Verein
 - Unterzeichnen der Mitgliedervereinbarung
 - Wenn jemand Lebenshaus einen Schaden zugefügt hat ist ein Antrag aus Ausschluss zu stellen.
 - Es findet eine Abstimmung unter Ausschluss des Betroffenen statt.

- Jan teilt mit das die Gemeinnützigkeit des Vereins in greifbare Nähe rückt. Ein Bauen von Bildungseinrichtungen und Seminarhäusern wäre dann steuerwirksam mit Kapital aus EU-Subventionen und Fördergeldern möglich.
- Jan fragt immer zuerst was auf die Webseite soll
- Unsere Webseite würde von alles gemeinsam überarbeitet
- Vor jedem Treffen werden die Themen gesammelt
- Wie kommt es zu einem Treffen?
- 1. Doodleumfrage mit Abgabeschluss
- 2. Terminierung kommunizieren
- 3. Termin fixieren – Zusagen dazu möglich
- Zum Erhalt von externen Informationen kann man sich in den Verteiler eintragen.
- Bauherr mit Versicherung Teil der Gemeinschaft
- Zeitkonten der ReWiG werden genutzt, um den Euro Aufwand zu reduzieren
- Struktur für den Bauherren anbieten
- Abwicklung der Bauprojekte im Kleinen Maßstab
- Hinzuziehen von Teilen der Bauhütte zur umfassenden und qualitativ besseren Ausführung
- Internetseite:
 - Anzeigenbereich nun vorhanden
 - Bauherrenversicherung darstellen
 - Bauhütte Lebenshaus ist eine Marke

Wer satt arbeitet muss auch satt genießen können!



Auf die Fülle im Innen und Außen!
:)



Jan setzte bei schöner Musik am Abend noch die Ergebnisse auf der Webseite um, während bei den übrigen am Essenstisch der Wein seine Wirkung nicht verfehlte...

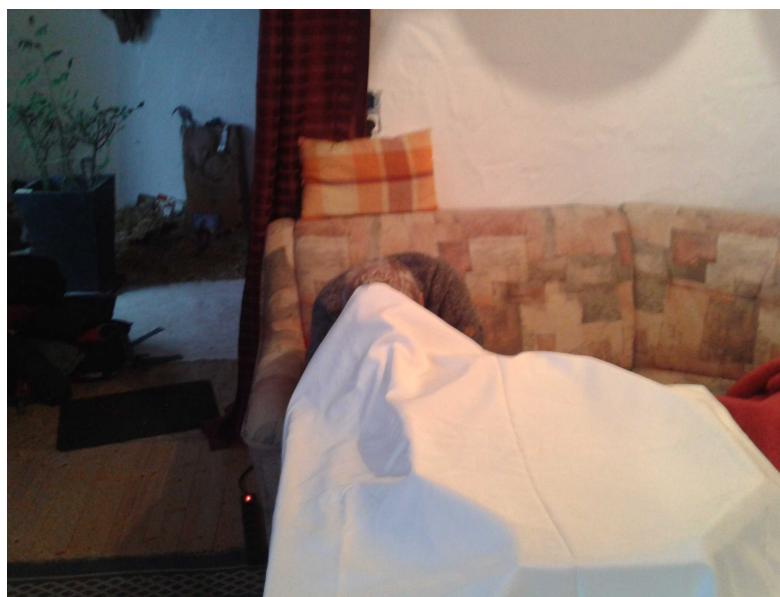


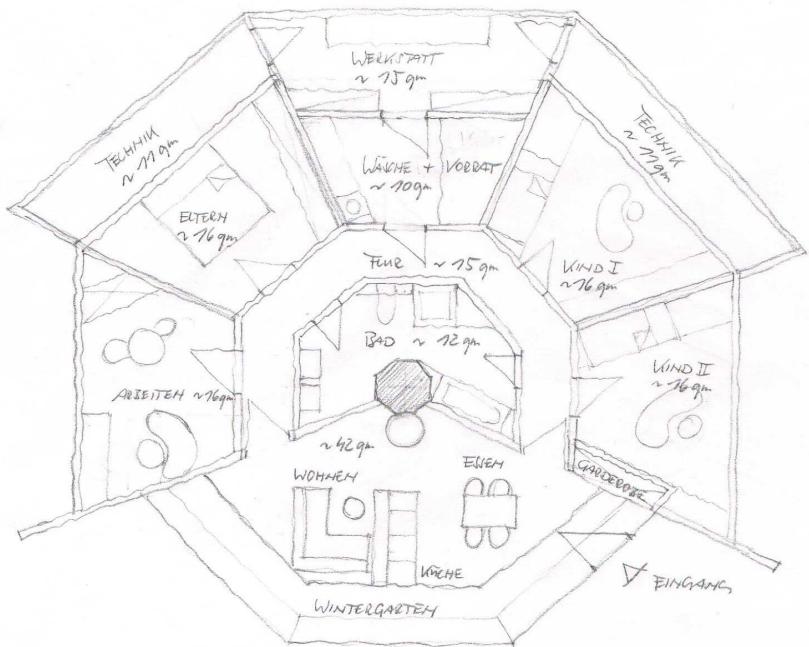
So ging der Samstag in die Nacht...

Der Sonntag Morgen ging mit praktischen Dingen los. Hermann stellte im vertrauten Kreis sein Konzept zur Wanddämmung vor, während Jochen uns die Wärmeleitfähigkeit einer Grafitplatte demonstrierte für die solaren Wärmespeicherwände.

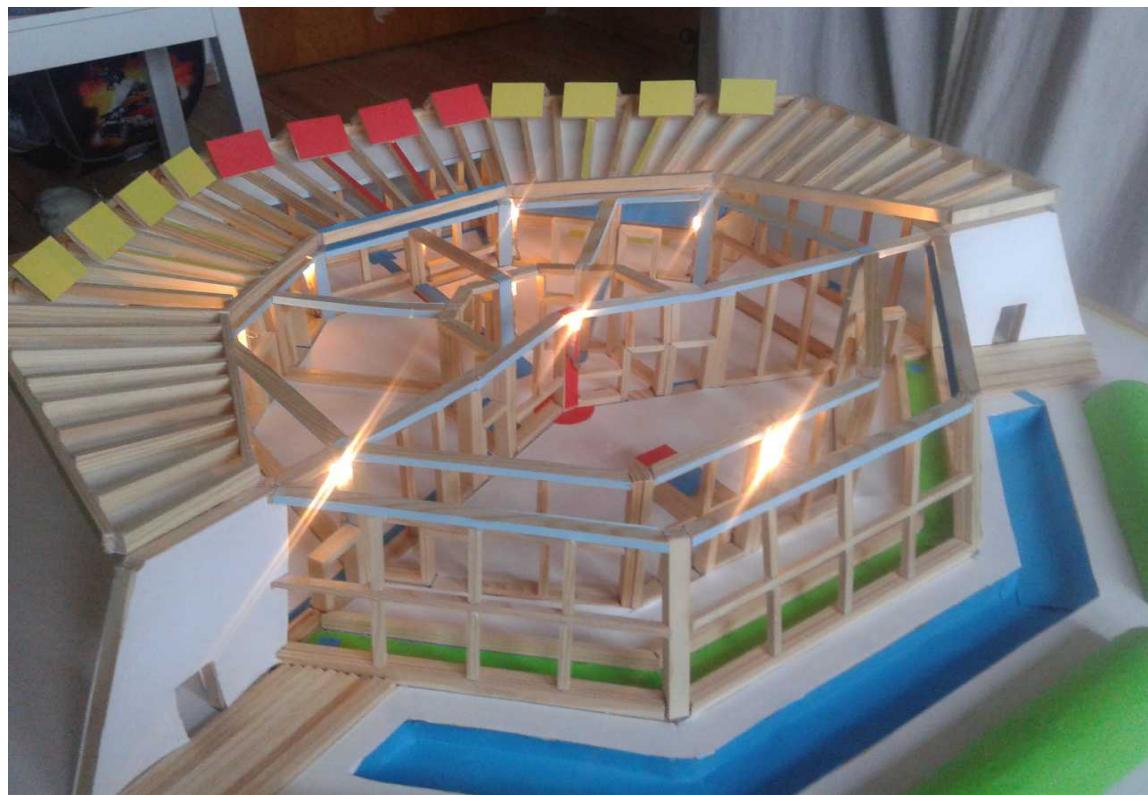


Jonas Ungeduld wuchs ehe Jan das Tuch von seinem mitgebrachten Holzmodell lüftete, das er zusammen mit Marianne und den Anregungen aus der Gruppe erstellt hatte.





Grundriss
EINFAMILIENHAUS
~ 117:100
12/1/2015
MKR



Am Sonntag Nachmittag verabschiedeten sich Jonas und Eva. Im Anschluss hatte Jochen Gäste eingeladen, denen wir unsere Möglichkeiten gemeinsam präsentierten.

Es wurde angeregt doch mit Erwin und dem ZAMM e.V. einen gemeinsamen solidarischen Planungsworkshop zur Visionsumsetzung zu kreieren.



Und so klang die wunderbare Zeit zusammen aus. Und jeder von uns trat sein Heimreise an mit seinen Erinnerungen vom 4.Treffen auf Jochens Alm in Kempten.

